



Informationen zum Datenschutz gemäß der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO, Artikel 13) für Spender

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nach der DSGVO sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck wir Ihre Daten erheben, speichern und weiterleiten. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie hinsichtlich des Datenschutzes haben und welche Rechtsgrundlagen zur Erhebung Ihrer Daten gelten.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung: Geschäftsführung der Plasmavita Healthcare GmbH, Landsteinerstraße 1, 04103 Leipzig

Kontakt: Tel. (+49) 341 236 80 190, E-Mail r.meixner@plasmavita.de

Datenschutzbeauftragter: E-Mail datenschutz@plasmavita.de

Zuständige Aufsichtsbehörde: Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Devrientstraße 5, 01067 Dresden

Kontakt: Tel. 035185471101, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de

Zwecke der Datenverarbeitung und gesetzliche Grundlagen zur Datenverarbeitung und Erforderlichkeit der Datenbereitstellung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten auf Grund Ihrer gegebenen Einwilligung gemäß Artikel 6 Abs.1a DSGVO zur Nutzung von Kontaktdaten für die Übermittlung von Mitteilungen.

Gemäß Artikel 6 Abs. 1b DSGVO werden Daten zur Erfüllung vertraglicher Pflichten, für den Zweck der ärztlichen Behandlung, zur Risikoerfassung nach dem Arzneimittelgesetz und die damit im Zusammenhang stehenden Prozesse erhoben.

Gemäß Artikel 6 Abs. 1f DSGVO werden Ihre Daten, soweit erforderlich im Rahmen der Interessenabwägung, über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten verarbeitet. Das heißt, wir verarbeiten Daten z.B. für die Wahrung des Hausrechtes, der Gewährleistung der IT-Sicherheit, für Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen, für die Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, zur Risikosteuerung zur Verhinderung von Straftaten, für Marketingmaßnahmen wie den Versand eines Newsletters, Vorbereitung und die Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen.

Gemäß Artikel 6 Abs. 1c DSGVO werden personenbezogene Daten auf Grund gesetzlicher Vorgaben oder im öffentlichen Interesse verarbeitet. Als Plasmaspendendienst sind wir beispielsweise an die Verpflichtungen aus dem Arzneimittelgesetz, dem Transfusionsgesetz, dem Infektionsschutzgesetz, der Arzneimittelhandelsverordnung und der Arzneimittel- und Wirkstoffherstellungsverordnung sowie Vorgaben der Aufsichtsbehörden gebunden. Deshalb dienen Verarbeitungszwecke unter anderem der Kontrolle durch die Behörden zur Prüfung und Erteilung der Herstellungserlaubnis und deren Voraussetzungen, der Erfüllung gesetzlicher Meldepflichten und der Steuerung und Bewertung von Risiken bei Plasmaspenden.

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die freiwillige Spende und der damit verbundenen Prozesse, wie zum Beispiel Untersuchungen und die Aufnahme in die Spenderdatenbank, sowie für die gesetzlich vorgeschriebene Speicherung erforderlich, da wir ohne diese Daten nicht in der Lage sind, Sie als Spender aufzunehmen und die entsprechenden Prozesse durchzuführen.

Empfänger Ihrer Daten

Innerhalb der Plasmavita Healthcare GmbH erhalten nur diejenigen Stellen und Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der entsprechenden vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Eine Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland oder an internationale Organisationen und automatisierte Entscheidung nach Artikel 22 Abs. 1, 4 DSGVO finden nicht statt.

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt und erforderlich ist, wenn die beteiligten Personen zur Verschwiegenheit verpflichtet sind und datenschutzrechtlichen Weisungen gewahrt werden. Empfänger dieser Daten zur Klärung medizinischer Fragen sowie zur Vermeidung und Aufklärung von Infektionsübertragungen der aus dem Plasma hergestellten Arzneimittel können sein:

andere Ärzte, pharmazeutische Unternehmen, die Ihr Plasma verarbeiten, das zuständige Gesundheitsamt, die zuständigen Behörden zur Überwachung nach dem Arzneimittelgesetz oder zur Verfolgung von Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten, die im engen Zusammenhang mit der Spende stehen, das Robert-Koch-Institut und das Paul-Ehrlich-Institut.

Weitere Empfänger können EDV-/IT-Dienstleister, Rechtsanwälte zur Geltendmachung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche und Post- und Transportdienstleister sein.

Speicherfristen zur Aufbewahrung Ihrer Daten

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten solange auf, wie es die gesetzlichen oder vertraglichen Bestimmungen erfordern. Wir sind verpflichtet, Ihre personenbezogenen und medizinischen Daten auf Grund von Vorgaben aus dem Transfusionsgesetz mindestens 30 Jahre nach der ersten Spende aufzubewahren, um eine lückenlose Rückverfolgung der Spende und der aus Ihrem Plasma hergestellten Arzneimittel gewährleisten zu können. Nach Ablauf der Frist werden die Daten gelöscht und vernichtet oder anonymisiert. Auf Grund handels- und steuerrechtlicher Vorgaben sind wir verpflichtet, die entsprechenden Daten mindestens 10 Jahre aufzubewahren.

Ihre Rechte

Sie haben als Betroffene Person das Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO), das Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) und das Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO). Bei dem Auskunfts- und Löschungsrecht (Artikel 15 und 17 DSGVO) gelten die Einschränkungen nach § 34 und 35 des BDSG. Ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde besteht nach Artikel 77 der DSGVO. Sie haben jederzeit das Recht, die erteilte Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für die Zukunft zu widerrufen. Verarbeitete Daten, die vor dem Widerruf erhoben und verarbeitet worden sind, sind davon jedoch nicht betroffen und die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt unberührt.